

1206/AB XXII. GP

Eingelangt am 02.02.2004

Dieser Text ist elektronisch textinterpretiert. Abweichungen vom Original sind möglich.

BM für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

Anfragebeantwortung

Auf die schriftliche Anfrage der Abgeordneten Dr. Josef Cap, Kolleginnen und Kollegen vom 3. Dezember 2003, Nr. 1172/J, betreffend Finanzgebarung seit 25.11.2002, beehre ich mich Folgendes mitzuteilen:

Zu Frage 1:

Folgende Personen wurden/werden seit 25. November 2002 als Referenten im Ministerbüro beschäftigt:

DI Friedrich KALTENEGGER (seit 1.3.2003)	Vertragsbedienstetengesetz
Mag. Stephan PERNKOPF	Vertragsbedienstetengesetz (§ 36 VBG)
DI Edith KLAUSER	Arbeitsleihvertrag
DI Günter GRIESMAYR	Arbeitsleihvertrag, seit 18.2.2003 Vertragsbedienstetengesetz (§ 36 VBG1)
Daniel KAPP	Vertragsbedienstetengesetz (§ 36 VBG), seit 13.3.2003 Arbeitsleihvertrag
Mag. Franz Benedikt ZOCHBAUER	Arbeitsleihvertrag
Mag. Valerie ZACHERL	Vertragsbedienstetengesetz
Dr. Matthias THALER (bis 28.2.2003)	Vertragsbedienstetengesetz; Karenzurlaub seit 1.3.2003
DI Hans KORDIK	Arbeitsleihvertrag, ab 1.2.2003 Vertragsbedienstetengesetz (§ 36 VBG)
Mag. Stefan HODL	Arbeitsleihvertrag

Zu Frage 2:

Bei Referenten im VB-Verhältnis kam es im Berichtszeitraum zu keiner Beendigung von Dienstverhältnissen.

Folgende Arbeitsleihverträge wurden einvernehmlich gelöst:

DI Griesmayr per 17.2.2003
DI Kordik per 31.1.2003
Mag. Hödl per 31.7.2003

Für diese Bediensteten wurden gesetzliche Abfertigungen und Urlaubsabfindungen in der Höhe von € 32.584,67 bezahlt.

Zu den Fragen 3 und 4:

Aus Datenschutzgründen kann eine personenbezogene Auskunft hinsichtlich des Gehaltsanspruches nicht erteilt werden.

Verträge nach Vertragsbedienstetengesetz:

Die Ermittlung des Gehaltsanspruches derjenigen Mitarbeiter, die auf Basis des Vertragsbedienstetengesetzes beschäftigt wurden/werden, erfolgt/e auf Grundlage der Gehaltstabellen des genannten Gesetzes.

Vier Mitarbeiter (einschließlich der Mitarbeiter, die als Leiter von Organisationseinheiten im Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft tätig sind bzw. waren) haben/hatten All-In-Bezüge, mit denen sämtliche Mehrleistungen in zeitlicher und mengenmäßiger Hinsicht als abgegolten anzusehen sind. Mit zwei weiteren Mitarbeitern wurden mit Zustimmung des damals zuständigen Bundesministeriums für öffentliche Leistung und Sport Sonderverträge abgeschlossen, womit alle Mehrleistungen in zeitlicher und mengenmäßiger Hinsicht als abgegolten gelten.

Arbeitsleihverträge:

Grundlage für den Kostenvergütungsanspruch aufgrund eines Arbeitsleihvertrages ist der im Zeitpunkt des Vertragsabschlusses gültige Angestelltenvertrag mit dem Arbeitnehmer.

Ein Mitarbeiter hatte eine Mehrleistungszulage, die übrigen Mitarbeiter haben/hatten All-in Bezüge.

Die Gesamtsumme der Ausgaben für Vertragsbedienstete und für Arbeitsleihverträge im Jahr 2003, exklusive der unter Frage 2 angeführten Ausgaben, betragen €522.954,27.

Zu Frage 5:

Zeitliche Mehrleistungen der Mitarbeiter des Ministerbüros werden entweder pauschal oder im Einzelfall abgegolten. Die Mitarbeiter mit All-In-Bezügen bekommen auch die zeitlichen Mehrleistungen bereits als Gehaltsbestandteil ausbezahlt.

Zu Frage 6:

Im angefragten Zeitraum wurden keine Belohnungen bzw. Prämien an die unter Beantwortung der Frage 1 genannten Referenten ausbezahlt.

Zu Frage 7:

Ein Referent meines Büros hat eine geringfügige Beteiligung an einer Gesellschaft gemeldet.

Zu Frage 8:

Im Jahr 2002 haben insgesamt 21 MitarbeiterInnen der Zentralleitung mehr als 240 Überstunden pro Kopf abgegolten bekommen. Für diese MitarbeiterInnen sind insgesamt 11.398,85 Überstunden angefallen. Diese MitarbeiterInnen sind folgenden Einstufungen zuzuordnen:

- 3 BeamtInnen der Verwendungsgruppe A1
- 3 BeamtInnen der Verwendungsgruppe A2
- 4 BeamtInnen der Verwendungsgruppe A3
- 1 Beamter der Verwendungsgruppe A5
- 1 Beamter der Verwendungsgruppe P3
- 2 Vertragsbedienstete der Entlohnungsgruppe v1
- 2 Vertragsbedienstete der Entlohnungsgruppe v2
- 2 Vertragsbedienstete der Entlohnungsgruppe v3

1 Vertragsbediensteter der Entlohnungsgruppe h1
1 Vertragsbediensteter der Entlohnungsgruppe h3
1 Vertragsbediensteter mit Sondervertrag der ADV-Gruppe 3

Zu Frage 9:

Zum Stand 1.12.2003 werden folgende Personen aufgrund von Arbeitsleihverträgen außerhalb des Ministerbüros beschäftigt:

Präsidentenkonferenz der Landwirtschaftskammern Österreichs - 2 Personen
Österreichischer Bauernbund - 1 Person
Burgenländische Landwirtschaftskammer - 1 Person
Akademie der Wissenschaften - 1 Person

Zu Frage 10:

Im angefragten Zeitraum wurden 49 Personen in ein öffentlich-rechtliches Dienstverhältnis übernommen.

Die Übernahmen erfolgten auf Antrag des jeweiligen Mitarbeiters bei Vorliegen der im BDG genannten Ernennungserfordernisse. Weitere Bedingungen waren im Ressortbereich ein positiver Verwendungserfolg und die Ablegung der Dienstprüfung für die jeweilige Verwendungsgruppe.

Es wird darauf hingewiesen, dass gemäß Ministerratsbeschluss vom 6. Mai 2003 für das Ressort 1.584 Beamte als Ziel für das Jahr 2003 ausgewiesen sind, dieser Wert jedoch deutlich unterschritten werden konnte.

Zu Frage 11:

Es wurden Türen und Fenster in Stand gesetzt, sowie sanitäre Anlagen erneuert.

Zu Frage 12:

Die Kosten betragen für die:	
Tischlerarbeiten	€ 4.418,23
Anstreicherarbeiten	€ 6.123,76

Die Kosten für die Installationsarbeiten wurden von der Burghauptmannschaft Österreich getragen.

Zu Frage 13:

Es wurden ein Blendschutzrollo, zwei Stehleuchten, ein Besprechungstisch, fünf Loungetischchen, sechs Fauteuils, eine Miniküche und eine Sanitärausstattung im Zuge eines Abflussgebrechens angeschafft.

Zu Frage 14:

Die Kosten betragen für die/den:

Blendschutzrollo	€	137,38
Stehleuchte	€	2.136,45
Besprechungstisch	€	321,60
Loungetischchen	€	1.061,82
Fauteuils	€	10.489,68
Sanitärausstattung	€	11.352,30
Miniküche	€	3.474,42

Zu Frage 15:

Seit 25.11.2002 wurden zwei PKW angekauft, die im Fahrzeugplan (Anlage III zum Bundesfinanzgesetz) enthalten sind:

VW Passat Variant 1,9 TDI	€	24.404,96
VW Passat 1,9 TDI	€	22.901,76

Zu Frage 16:

Dienstreisen im Sinne der RGV 1955 i.d.g.F. sind alle Reisebewegungen aufgrund eines Dienstauftrages, die außerhalb des Dienstortes oder außerhalb des Ortes der Dienstzuteilung führen und deren Wegstrecke mehr als 2 Kilometer beträgt.

Aus Frage 18 kann jedoch abgeleitet werden, dass im Einzelnen die Auslandsdienstreisen, die ich bzw. Mag. Wilhelm Molterer als Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft in Begleitung einer Delegation durchgeführt habe, Gegenstand der

Anfrage sind. Die einzelnen Dienstreisen bzw. Kosten der Reisen sind aus der Beilage 1 ersichtlich.

Zu Frage 17:

Die Auslandsdienstreisen, die ich in meiner Funktion als Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft durchführe, dienen der Vertretung der Interessen Österreichs bzw. deren Staatsbürger auf dem Gebiet der Land-, Forst- und Wasserwirtschaft sowie Umwelt und der Durchsetzung der österreichischen Ziele in diesen Bereichen. Der Zweck der jeweiligen Dienstreise ist der Beilage 1 zu entnehmen.

Zu Frage 18:

Die Tage der Abreise sowie der Ankunft in Österreich sind in der Beilage 1 aufgelistet, die exakten Ankunfts- und Abfahrtszeiten sind jedoch nicht verfügbar. Insgesamt habe ich mich und mein Amtsvorgänger Mag. Molterer an 94 Tagen im Ausland befunden, wobei oftmals nur ein Teil eines Arbeitstages für die jeweilige Auslandsdienstreise aufgewendet wurde.

Zu Frage 19:

Bedienstete anderer Ressorts, Journalisten und Vertreter der Wirtschaft, die an den einzelnen Dienstreisen teilnahmen, sind in der Beilage 2 aufgelistet.

Zu Frage 20:

Die Auswahl der jeweiligen Teilnehmer an den Dienstreisen erfolgt nach streng ökonomischen Gesichtspunkten und nimmt darauf Bedacht, welche Bediensteten die entsprechenden Besprechungsschwerpunkte sowohl seitens des Ministerbüros als auch der Organisationseinheiten des Ressorts aufgrund des spezifischen Fachwissens bestmöglich vertreten können.

Zu den Fragen 21 und 22:

In der Beilage 3 sind die einzelnen Dienstreisen der Mitarbeiter des Ministerbüros in den Jahren 2002 und 2003 unter Angabe des Reisezweckes zusammengefasst:

Der Zweck der Auslandsdienstreisen - Vertretung der Interessen Österreichs auf den Gebieten der Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft - wurde in jedem Fall erreicht.

Zu Frage 23:

Im Jahr 2004 ist die Wahrnehmung folgender Termine im Ausland vorgesehen:

Termine während der irischen Präsidentschaft vom 1. Jänner bis 30. Juni 2004:

Rat Landwirtschaft und Rat Fischerei:

- 26. bis 27. Jänner 2004 (Brüssel)
- 23. bis 24. Februar 2004 (Brüssel)
- 22. bis 23. März 2004 (Brüssel)
- 26. bis 27. April 2004 (Luxemburg)
- 24. bis 25. Mai 2004 (Brüssel)
- 21. bis 22. Juni 2004 (Luxemburg)

Informeller Rat Landwirtschaft:

8. bis 11. 5. 2004

Europäischer Rat:

- 25. bis 26. März 2004 (Brüssel)
- 17. bis 18. Juni 2004 (Brüssel)

Rat Umwelt:

- 4. März 2004
- 13. Juni 2004

Informeller Rat Umwelt:

14. bis 16. Mai 2004

sowie alle Räte Landwirtschaft und Umwelt der anschließenden Präsidentschaft.

Bereits stattgefunden:

- Grüne Woche Berlin: 15. bis 18. Jänner 2004

Weitere voraussichtliche Termine:

- 29. bis 31. März: UNEP GC/GMEF Jeju, Korea

- 16. bis 30. April: UN-CSD-12 , New York; 28.-30. April hochrangiges Segment
- 20. bis 21. April: OECD EPOC (Umweltpolitikkomitee) auf Ministerebene, Paris
- 28. bis 30. April: CSD-High Level Meeting - New York
- 23. bis 25. Mai: 4. Ministerkonferenz für Umwelt und Gesundheit - Budapest
- 01. bis 04. Juni: Internationale Konferenz für Erneuerbare Energien, Bonn; 3./4. Juni hochrangiges Segment
- 23. bis 25. Juni: 4. WHO Ministerkonferenz Umwelt und Gesundheit, „Die Zukunft unserer Kinder“, Budapest
- 17. November: VIII. Tagung der Alpenkonferenz (Alpenkonvention), Garmisch-Partenkirchen

Bei der 10. Vertragsparteienkonferenz der Klimarahmenkonvention in Buenos Aires (Argentinien) 2004 wird voraussichtlich ein hochrangiges Segment auf Ministerebene stattfinden.

Zu den Fragen 24 bis 26:

Da der Begriff „Veranstaltungen“ nicht näher determiniert ist, bezieht sich die Antwort auf Seminare und Kongresse, die von meinem Ressort veranstaltet werden und an einen internationalen Teilnehmerkreis gerichtet sind. Die laufende Betreuung von Konventionen sowie die laufenden Verhandlungsführungen sind ohnehin Teil des permanenten Arbeitsprogrammes und werden nicht gesondert angeführt. Dasselbe gilt für die laufende Mitarbeit im Rahmen internationaler Organisationen. In den Jahren 2002 und 2003 wurden im Bereich meines Ressorts folgende Veranstaltungen durchgeführt:

Aus dem Titel „Repräsentationsausgaben“ wurden folgende Veranstaltungen finanziert:

Veranstaltungen im Rahmen internationaler Kontakte 2002:

Kosten: € 75.800.--

Informeller Dialog zur Landwirtschaft, Expertengespräch österr.-tschech. Grenzgewässerkommission, Tagung der deutschen phytomed. Gesellschaft, österr.-ungarische Grenzgewässerkommission, bayerisch-österr. Strategietagung, österr. -slowakische Grenzgewässerkommission, Twinning Projekt mit Slowenien, High Level Meeting, IUCN Treffen, IMPEL/TFS Konferenz, EUDIN-Projekt, Dialogkonferenz der Beitrittskandidatenländer, Symposium "österr.-ukrainische Landwirtschaft", OECD-Working Group, Symposium "Forest Research", 4-Ländertreffen, TAIEX-Konferenz, Workshop "Liability and Redress, Colloquium "Pesticides", Treffen "Alps Mobility", Veranstaltung Forstliche Raumplanung, CEN/TC Tagung, UNECE Ammonia Expert Group meeting, Veranstaltung "Life Sciences, SAPARD Tagung, Tagung "Life meeting".

Besuche ausländischer Delegationen und Minister 2002:Kosten: € 166.000.--

Besuch spanischer Landwirtschaftsminister, omanischer Umweltminister, slowenischer Landwirtschaftsminister, tschechischer Umweltminister, russischer Vizeminister und russischer Landwirtschaftsminister, dänische Landwirtschaftsministerin, französischer Landwirtschaftsminister, rumänischer Landwirtschaftsminister und Umweltminister, französischer Landwirtschaftsminister, chinesischer Wasserbauminister, bulgarische Umweltministerin, Minister of State von Irland, dänischer Umweltminister, georgischer Landwirtschaftsminister, indische Ministerin für Wasserangelegenheiten, Vizepräsident des Biotechnologie Centers von North Carolina, slowenischer Staatssekretär;

Besuch einer bayerischen Delegation, tschechischen Delegation, slowakischen Delegation, slowenischen Delegation, chinesischen Delegation, litauischen Delegation, italienischen Delegation, rumänischen Delegation, polnischen Delegation, kroatischen Delegation, deutschen Delegation, lettischen Delegation, Delegation aus Bosnien-Herzegowina.

Veranstaltungen im Rahmen internationaler Kontakte 2003:Kosten: € 98.000.--

Informeller Dialog zur Landwirtschaft, österr.-tschech. Grenzgewässerkommission, Treffen des CEN/TC, Sitzung der Donauländerarbeitsgruppe APC, Sitzung der MLIM-Experten-Gruppe (Schutz der Donau), Internationale Konferenz anl. des Jahres des Wassers, österr.-tschech. Expertengruppe f. nachhaltige Energiepolitik in Österreich, Sitzung d. IKSD-AG, Tagung "Working Group für Futtermittel", Internat. Treffen zum Projekt "Poseidon", AIPH-Tagung, Ministerkonferenz zum Schutz der Wälder, Workshop "Tierhaltung, Tierschutz und Ethik", Forstdirektorenkonferenz, österr.-slowen. Grenzgewässerkommission, Seminar mit Umweltvertretern von Ungarn, Niederlande und Großbritannien, Workshop "State of the Art I", Arbeitsgruppe "Landwirtschaft" - Österreich-russ.Föderation, TAIEX Seminar, Internat. Konferenz zur Umwelttechnologie, Expertentreffen d. Leiter d. Hydrolog. Dienste d. Donauländer, Hochwasserhilfe der Schweiz, Veranstaltung, "Hydrologischer Atlas", Forschungsprogram ERA-net Boden, Konferenz "Nachhaltigkeitsstrategie", Workshop "Interdisziplinäre AG ETALP", Ministerkonferenz zum Schutz der Wälder, RODOS-Installation-Projektbesprechung, Workshop "Umsetzung RL - Verbrennung von Abfällen", ENGAGE-Meeting, Workshop "Biomass and Agriculture", ENFIN Workshop, Forstpolitischer Gedankenaustausch D-A-CH-L-I, Verhandlungsrunde WHO-CEHAPE, INTERREGG Projekt; Expertentreffen "Projekt ARCEM", Seminar "The Challenge of Implementing EU-Environmental Legislation", Informationsveranstaltung "Entwicklung im Lebensmittelbereich in Europa", Veranstaltung "EU-Osterweiterung", DNA-Expertentreffen, Treffen d. zentraleuropäischen Koordinatoren, Treffen d. Working Group on Contamination.

Besuche ausländischer Delegationen und Minister 2003:Kosten: € 139.000.--

Besuch französischer SAL-Vertreter, französischer Landwirtschaftsminister, lettischer Umweltminister, slowakischer Umweltminister, iranischer Vizeminister, italienischer Landwirtschaftsminister, bayerischer Staatsminister, estnischer Landwirtschaftsminister, kroatischer Umweltminister, rumänische Landwirtschaftsberater, tschechischer Staatssekretär, albanischer Veterinärdirektor, schweizer Forstdirektoren, Militärattaches aus Deutschland und den USA;

Besuch einer slowenischen Delegation, estnischen Delegation, kroatischen Delegation, slowakischen Delegation, ungarischen Delegation, griechischen Delegation, irischen Dele-

gation, dänischen Delegation, deutschen Delegation, bulgarischen Delegation, luxemburgischen Delegation.

Darüber hinaus fanden nachfolgend angeführte Veranstaltungen der einzelnen Sektionen statt:

- **12. April 2002:** Veranstaltung zum Thema "**EUDIN-European Data Interchange for Waste Notification-System**" in Köln. Einladung der an EUDIN beteiligten Projektpartner: Ministerie van Volkshuisvesting, Ruimtelijke Ordening en Milieubeheer, Niederlande, Openbare Afvalstoffenmaatschappij Voor Het Vlaamse Gewest (OVAM), Belgie, Ministerium für Umwelt und Naturschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz Nordrhein-Westfalen/Umweltbundesamt/Landesumweltamt Nordrhein-Westfalen, Deutschland, BMLFUW.
Zweck: Im Projekt EUDIN arbeitet mein Ressort gemeinsam mit Vertretern aus den Niederlanden, aus Belgien und Deutschland an der Entwicklung eines elektronischen Datenaustausches auf der Basis der EG-AbfallverbringungsVO. Die Veranstaltung diente der Information der EC und interessierter Länder über Ziele, erste Ergebnisse und die weitere Entwicklung des Projektes sowie über andere Arbeiten auf diesem Gebiet.
Teilnehmer: 51 Vertreter aus 7 Nationen von Behörden und aus dem Abfallwirtschafts- und IT-Sektor.
Kosten: € 7.055.--
- **26. bis 28. Juni 2002 Bio-Sommerakademie in Lednice:** Auf Einladung von BM Molterer gemeinsam mit dem tschechischen Landwirtschafts- und Umweltminister erfolgte ein Erfahrungsaustausch im Bereich Biologische Landwirtschaft mit EU-Beitrittsländern. Teilnehmerkreis: Bio-Bauern, Bio-Verbände, Experten, Behördenvertreter, Politiker etc.
Kosten: € 25.000.-
- **10. Juli 2002 - Bio-Enquete:** Diese Enquete erfolgte auf Einladung von BM Molterer und diente der Förderung der biologischen Landwirtschaft. Teilnehmerkreis: ExpertInnen von Bio-Verbänden, Interessenvertretungen, etc.
Kosten: € 2.000.-
- **15. bis 18. September 2002: International Symposium ,Ecological and Economic Benefits of Mountain Forests';**
 Veranstalter: BMLFUW, FBVA, BMBWK, BOKU, Universität Innsbruck, Land Tirol;
 Zweck: wissenschaftlicher Kongress aus Anlass des Internationalen Jahres der Berge;
keine Kosten.
- **22. September 2002: Beteiligung am europaweiten Autofreien Tag;** die Koordination der österreichischen Gemeinden und Städte wurde durch das Klimabündnis Österreich durchgeführt. Es nahmen insgesamt 152 Kommunen teil. Es fanden ein Auftaktworkshop, ein zweitägiger Workshop im Juni und Bundesländerworkshops zur Unterstützung der Kommunen statt. Die ÖBB beteiligten sich mit einer Aktion für Vorteilscardkunden, eine Meinungsumfrage wurde durchgeführt, der Internetauftritt wurde regelmäßig aktualisiert und ein Enderbericht erstellt.
Kosten: € 49.350.-

- **2. Oktober 2002**, Wien: **Energiewirtschaft in Mittel- und Osteuropa, Fachtagung im Rahmen der Internationalen Fachmesse für Umwelttechnik Pollutec**; Zweck: Vorstellung von Best- Practice- Beispielen österreichischer Unternehmen und Experten in den Bereichen Energieeffizienz und Erneuerbare Energieträger in Mittel- und Osteuropa; Veranstalter: Reed Messe und Energieverwertungsagentur (E.V.A.) im Auftrag des BMLFUW; TeilnehmerInnen: 72 Personen, 19 kamen aus MOE- Ländern v.a. aus Tschechien, der Slowakei, Ungarn und Bulgarien.

Kosten: ca. € 25.000.-
- **25. Oktober 2002** im BMLFUW: **Workshop zum Thema „Indikatoren aus den Umweltgesamtrechnungen (Environmental Accounting)“** Das Umweltbundesamt hat im Auftrag des BMLFUW dazu eingeladen. Der Workshop fand unter reger Beteiligung verschiedener Institutionen aus den Mitgliedstaaten bzw. den Beitrittskandidatenländern der EU sowie EUROSTAT statt. Diese Veranstaltung hatte den Zweck, einen Erfahrungsaustausch sowie eine Vernetzung auf dem Gebiet der Umweltgesamtrechnungen, auch auf dem Gebiet der Politikberatung, zu initiieren bzw. zu gewährleisten. Der Workshop lieferte Strategien zu einer Verbesserung der Kooperation zwischen den Produzenten (Statistische Ämter), den AnalystInnen (Forschungsinstituten) und den VerwenderInnen (PolitikerInnen) der Ergebnisse, sowie einer verstärkten Nutzung der Synergieeffekte zwischen den Themen Umweltdaten, Indikatoren und Nachhaltige Entwicklung auf nationaler und internationaler Ebene. Weitere wichtige Punkte waren die Förderung einer leicht verständlichen und nutzerorientierten Darstellung, eine weitere internationale Harmonisierung der Daten und ein Training für die Beitrittsländer.

Kosten: €10.920.--
- **14. November 2002:** 1. Internationaler Workshop zum Thema **„MCS - Multiple Chemikaliensensitivität“** in der Diplomatischen Akademie; Veranstalter: BMLFUW gemeinsam mit Fa. ARC Seibersdorf Research GmbH; TeilnehmerInnen: 70 Personen; internationale und nationale Experten, Patienten, Vertreter von Behörden und Industrie.

Kosten: €1.283.50
- **25. November 2002: Internationale Veranstaltung zum Thema „Ökologisierung des Steuersystems in Europa (Networking for Harmonisation of a European Environmental Fiscal Reform (EFR))“**; Veranstalter: Österreichische Gesellschaft für Umwelt und Technik (ÖGUT); die sehr gut besuchte Konferenz mit ExpertInnen aus verschiedenen europäischen Ländern gab einen Überblick über die Entwicklung „grüner Steuern“ sowie eines ökologiebezogenen Subventionsabbaus auf EU-Ebene und beispielhaft in einzelnen Ländern. Die Veranstaltung stellte bewusst die ökologische Finanzreform in den Mittelpunkt, da diese sowohl Steuern als auch Subventionen und andere umweltpolitische Anreize umfasst.

Teilnehmerkreis: EntscheidungsträgerInnen und ExpertInnen aus Österreich und aus den angrenzenden MOEL-Staaten. Es wurde die Teilnahme von 80 Personen angestrebt, davon mindestens 20 Personen aus den österreichischen Nachbarländern. Es nahmen schließlich ca. 100 ExpertInnen aus 9 europäischen Ländern teil.

Kosten: €13.770.13
- **27. bis 29. November 2002: Drittes Treffen des „Global Forum on Sustainable Energy“** in Graz zum Thema „Public-Private Partnerships for Rural Energy Development“; Veranstalter: GFSE in Kooperation mit BMLFUW, BMAA, Stadt Graz, UNIDO etc.; TeilnehmerInnen: 180 internationale ExpertInnen (Vertreter von Ministerien,

Internationalen Organisationen, Universitäten, Firmen etc.); Inhalt: Diskussion zum Follow-up und zur Konkretisierung der energierelevanten Ergebnisse des Weltgipfels für nachhaltige Entwicklung (Johannesburg, 2002). Der Bericht und die Empfehlungen der Konferenz sind in die UN-CSD eingeflossen.

Kosten: € 25.000.--

- **24. bis 25. April 2003: Auftakt-Workshop "State of the Art - Review of Exposures, Epidemiological Status of Health Impacts" zum transnationalen WHO/UNECE Projekt Transport Related Health Impacts - Costs and Benefits with a Particular Focus on Children.** Teilnahme von 120 internationalen Verkehrs- und GesundheitsexpertInnen, Ökonomen, Regierungs- und Behördenvertreter; Vertreter von WHO, UNECE, EU und OECD. Beitrag zur Implementierung des WHO/UNECE Pan-Europäischen Programms für Verkehr, Gesundheit, Umwelt - THE PEP (2002), zum Follow-up der WHO London Charta on Transport, Health and Environment Chapter D - Economic aspects of TEH (1999) sowie ein Input für die WHO 4th Ministerial Conference on Environment and Health im Juni 2004 in Budapest zum Thema „A future for our Children“.

Kosten: € 9.804.52

- **28. bis 30. April 2003: Vierte Ministerkonferenz zum Schutz der Wälder in Europa;** durchgeführt unter gemeinsamen österreichisch-polnischem Vorsitz in Wien. Teilnehmer: waldzuständige Minister aus vierzig europäischen Staaten sowie Beobachterorganisationen und -länder. Zweck: Unterzeichnung von Resolutionen betreffend nachhaltige Waldwirtschaft in Europa. Diese Ministerkonferenz ist ein forstpolitischer Prozess, der seit 1990 läuft. Österreich hat von 1998 bis Ende 2003 das Sekretariat beherbergt, welches von Portugal, Polen, Norwegen und Österreich kofinanziert wurde. Der österreichische Anteil hiefür betrug 2002 € 572.520,-- und 2003 € 370.800,-. Die Konferenz selbst wurde von Polen und Österreich kofinanziert, wobei der österreichische Anteil 2003 € 384.856.07 betrug.

- **12. bis 13. Mai 2003, London: Seminar zu BEEP „Bankable Energy Efficiency Projects (Kofinanzierung eines SAVE Projektes);** Zweck: Vorstellung der Finanzierungsinstrumente der EBRD, insbesondere der Energy Efficiency Unit, der Voraussetzungen für und Anforderungen an Energieeffizienzprojekte, die von der EBRD kofinanziert werden können; Veranstalter: EBRD gemeinsam mit allen BEEP-Partnern; Energieverwertungsagentur (E.V.A.) im Auftrag des BMLFUW; TeilnehmerInnen: 33 Personen aus 11 Ländern, darunter 6 MOELs.

Kosten: ca. € 3.000.-

- **20. Mai 2003: 2. Internationaler Workshop zum Thema „MCS - Multiple Chemikaliensensitivität - ein Berufsrisiko“** in der Diplomatischen Akademie; Veranstalter: BMLFUW gemeinsam mit Fa. ARC Seibersdorf Research GmbH; TeilnehmerInnen: 60 Personen; internationale und nationale ExpertInnen, Patienten, Vertreter von Behörden und Industrie.

Kosten: € 1.099.-

- **06. Juni 2003 - Bio-Enquete:** Diese Enquete erfolgte auf Einladung von BM Pröll und diente der Förderung der biologischen Landwirtschaft. Teilnehmerkreis: ExpertInnen von Bio-Verbänden, Interessenvertretungen, etc.

Kosten: € 2.000.--

- **16. bis 18. Juni 2003 Bio-Sommerakademie in Lednice:** Auf Einladung von BM Pröll gemeinsam mit dem tschechischen Landwirtschafts- und Umweltminister erfolgte ein Erfahrungsaustausch im Bereich Biologische Landwirtschaft mit EU-Beitrittsländern. Teilnehmerkreis: Bio-Bauern, Bio-Verbände, ExpertInnen, Behördenvertreter, Politiker etc.

Kosten: € 25.000.-

- **22. September 2003: Beteiligung am europaweiten autofreien Tag 2003** von 185 Kommunen in Österreich unter dem Motto „Autofrei zur Schule“. 2 Wettbewerbe wurden im Rahmen des Autofreien Tages gestartet: die Kindermeilenkampagne, welche im November 2003 auslief und der Ideenwettbewerb „SchülerInnen planen Mobilität für die Zukunft“. ÖBB und Postbus haben den Autofreien Tag mit Aktionen unterstützt. Internet- auftritt, Endbericht wurde vom Klimabündnis Österreich übernommen, ebenso der Auftaktworkshop in Salzburg und die unterstützende Betreuung für die Gemeinden und Städte. Ein Wettbewerb „Die besten Projekte - Autofreier Tag 2003“ wurde durchgeführt; die Sieger waren: Kategorie 1: Bärnbach/K, Kategorie 2: Ansfelden/OÖ, Kategorie 3: Graz/St.

Kosten: € 72.055.-

- **01. bis 02. Oktober 2003: „EU-Enforcement Workshop“** im BMLFUW; Veranstalter: BMLFUW; TeilnehmerInnen: 10 Personen; Behördenvertreter aus England, Deutschland, Niederlande, Dänemark und der Europäischen Kommission, sowie nationale Vertreter der Vollzugsbehörde und des Zolls.

Kosten: € 478.80

- **13. bis 14. November 2003: OECD Konferenz zum Thema „Experiences and perspectives of service-oriented strategies in the Chemicals industry and related areas,“** in der WKÖ; Veranstalter: BMLFUW gemeinsam mit OECD und WKÖ; TeilnehmerInnen: 110 Personen; internationale und nationale Vertreter von Behörden, Industrie, Europäische Kommission, OECD.

Kosten: € 16.183.75

Zu den Fragen 27, 31 und 35:

Der Zeitaufwand für einzelne Tätigkeiten der Bediensteten wird nicht erfasst. Es ist daher nicht möglich, den Zeitaufwand und die entsprechenden Kosten für bestimmte Tätigkeiten anzugeben.

Zu den Fragen 28 bis 30:

Aus dem Titel „Repräsentationsausgaben“ wurden folgende Veranstaltungen finanziert:

Bilaterale Gespräche 2002:

Kosten: € 400.-

Gespräche mit Rumänien, Pflanzenschutzexperte aus Chile, Vertreter des bulgarischen Landwirtschaftsministeriums.

Bilaterale Gespräche 2003:

Kosten: € 500.--

Gespräche mit Bayern und Großbritannien.

Darüber hinaus fanden nachfolgend angeführte Veranstaltungen der einzelnen Sektionen statt:

- **21. bis 24. April 2002**, Uzhgorod, Ukraine, **Seminar „Sanierung und Neubau von (Klein-)wasserkraftwerken“**: Ziel des Seminars war es, gemeinsame Ukrainisch-Österreichische Kleinwasserkraftprojekte zu identifizieren, die im Rahmen des bilateralen Energiepartnerschaftsprogramms realisiert werden können (inklusive Exkursionen zu verschiedenen Projektstandorten); Veranstalter: Energieverwertungsagentur (E.V.A.) im Auftrag des BMLFUW; Österreichische Außenhandelsstelle Kiew, Lokale Gebietsverwaltung Uzhgorod, Transkarpatien; TeilnehmerInnen: ca. 60 Personen, darunter einige österreichische Anbieter von Technologien.
Kosten: ca. € 15.000.--
- **23. bis 26. September 2002**, Kiew, Ukraine, **„First International Ukrainian Conference on Biomass for Energy“**; Ziel der Teilnahme an dieser Konferenz war die Präsentation österreichischer Leistungen und Projekte im Bereich der Bioenergienutzung; Veranstalter: Scientific Engineering Centre „Biomass“; Bioenergy Laboratory of Institute of Engineering Thermophysics of National Academy of Sciences of Ukraine; Energieverwertungsagentur (E.V.A.) im Auftrag des BMLFUW als Mitveranstalter; Österreichische Botschaft in der Ukraine als Mitveranstalter; Teilnehmerkreis: ca. 200 nationale und internationale TeilnehmerInnen, darunter einige österreichische Wissenschaftler, Anbieter von Technologien und Dienstleistungen.
Kosten: ca. € 7.000.-
- **4. Februar 2003**, Bratislava, Slowakei **International Slovak Biomass Forum und Kickoff-Meeting INTERREG-Projekt**: Ziel des Seminars war es, neben dem Erfahrungsaustausch, das gemeinsame INTERREG-Projekt „Know-how Transfer von Niederösterreich in die Slowakei für Biomasse Nah- und Fernwärmeprojekte und Biomasse Kraft-Wärme-Kopplungen“ mit Kofinanzierung des BMLFUW vorzustellen und gemeinsame Slowakisch-Österreichische Bioenergieprojekte zu identifizieren, die im Rahmen des bilateralen Energiepartnerschaftsprogramms realisiert werden sollen; Veranstalter: Energy Center Bratislava; Energieverwertungsagentur (E.V.A.), im Auftrag des BMLFUW; Agrar Plus i.A. des Landes NÖ; Teilnehmerkreis: ca. 100 Seminar-TeilnehmerInnen.
Kosten: ca. € 1.000.--
- **9. bis 10. April 2003**, Hradec Kralove, Tschechien **9th International Professional Conference and Exhibition "District Heating Days 2003"**: Ziel der Konferenz war der Erfahrungsaustausch über neueste Trends im Fernwärmesektor, insbesondere in der Nutzung von Kraft-Wärme-Kopplung. Die E.V.A. berichtete im Rahmen des Projektes KWK-Beratungszentrum Prag im Auftrag des BMLFUW über das Ergebnis des mit Kofinanzierung des BMLFUW abgeschlossenen SAVE Projektes "Promoting Combined Heat and Power in the Framework of the East - West Energy Partnership (PROCHP); Veranstalter: Association for District Heating of the Czech Republic; Mitveranstalter

Energieverwertungsagentur (E.V.A.) im Auftrag des BMLFUW; Teilnehmerkreis: ca. 200 Personen.

Kosten: ca. € 2.000.--

- **21. und 22. Mai 2003, Kiew, Ukraine, Seminar „Bioenergie aus Holzabfällen, Deponie- und Biogas“** und Exkursionen zu verschiedenen Projektstandorten: Ziel des Seminars war es, gemeinsame Ukrainisch-Österreichische Bioenergieprojekte zu identifizieren, die im Rahmen des bilateralen Energiepartnerschaftsprogramms realisiert werden sollen; Veranstalter: Energieverwertungsagentur E.V.A. im Auftrag des BMLFUW; Österreichische Außenhandelsstelle Kiew; Österreichische Botschaft in der Ukraine; Scientific Engineering Centre "Biomass"; Bioenergy Laboratory of Institute of Engineering Thermophysics of National Academy of Sciences of Ukraine; Teilnehmerkreis: 78 registrierte TeilnehmerInnen, darunter einige österreichische Anbieter von Technologien, Bundesminister DI Josef Pröll.
Kosten: € 23.000.--
- **2. und 3. Juli 2003: Besuch einer iranischen Delegation aus der dortigen Umweltbehörde:** auf Einladung des BMwA; diente der Vorbereitung des Besuches der iran. Vizepräsidentin und der Erörterung möglicher bilateraler Kooperationen im Rahmen des Memorandum of Understanding (MoUs) im Bereich des Umweltschutzes; keine Kosten.
- **27. bis 29. Juli 2003: Besuch einer omanischen Delegation aus dem dortigen Umweltministerium** als Follow-up zum Besuch des omanischen Umweltministers (Feb. 2002) und zur Besichtigung von österreichischen Umwelttechnologieanlagen (z. B. Innsbrucker Kläranlage).
Kosten: ca. € 280.-
- **23. und 24. Oktober 2003: Besuch der iranischen Vizepräsidentin und Leiterin der dortigen Umweltbehörde** auf Einladung von HBM Bartenstein; bilaterale Gespräch mit BM Pröll am 23.10. zur Erörterung der Kooperationen im Rahmen des MoUs im Umweltbereich; keine Kosten.
- **25. November 2003; Die Slowakei auf dem Weg in die EU:** Podiumsdiskussion mit HBM Pröll und dem slowakischen Umweltminister; etwa 120 TeilnehmerInnen; Ziel der Veranstaltung war es, einer interessierten Öffentlichkeit die slowakischen Aktivitäten zur Übernahme des EU-Umweltacquis im Zuge der EU-Erweiterung vorzustellen und erfolgreiche Beispiele österreichisch-slowakischer Zusammenarbeit zur Verbesserung der Umweltsituation zu erläutern.
Kostenanteil BMLFUW: € 6.856.--

Zu den Fragen 32 bis 34:

Aus dem Titel „Repräsentationsausgaben“ wurden folgende Veranstaltungen finanziert:

EU-Veranstaltungen 2002:Kosten: € 60.000,--

Informeller Dialog zur Landwirtschaft, Tagung der deutschen phytomed. Gesellschaft, bayerisch-österr. Strategietagung, High Level Meeting, IUCN Treffen, IMPEL/TFS Konferenz, EUDIN-Projekt, Dialogkonferenz der Beitrittskandidatenländer, OECD-Working Group, Symposium "Forest Research", 4-Ländertreffen, TAIEX-Konferenz, Workshop "Liability and Redress, Colloquium "Pesticides", Treffen "Alps Mobility", Veranstaltung Forstliche Raumplanung, CEN/TC Tagung, UNECE Ammonia Expert Group meeting, Veranstaltung "Life Sciences, SAPARD Tagung, Tagung "Life meeting";

EU-Veranstaltungen 2003:Kosten: € 65.000.-

Informeller Dialog zur Landwirtschaft, Treffen des CEN/TC, Sitzung der Donauländerarbeitsgruppe APC, Sitzung der MLIM-Expertengruppe (Schutz der Donau), Internationale Konferenz anl. des Jahres des Wassers, Sitzung d. IKSD-AG, Tagung "Working Group für Futtermittel", ALPH-Tagung, Workshop "Tierhaltung, Tierschutz und Ethik", Forstdirektorenkonferenz, Seminar mit Umweltvertretern von Ungarn, Niederlande und Großbritannien, Workshop "State of the Art I", TAIEX Seminar, Internat. Konferenz zur Umwelttechnologie, Expertentreffen d. Leiter d. Hydrolog. Dienste d. Donauländer, Veranstaltung "Hydrologischer Atlas", Forschungsprogramm ERA-net Boden, Konferenz "Nachhaltigkeitsstrategie", Workshop "Interdisziplinäre AG ETALP", RODOS-Installation-Projektbesprechung, Workshop "Umsetzung RL - Verbrennung von Abfällen", ENGAGE-Meeting, Workshop "Biomass and Agriculture", ENFIN Workshop, Forstpolitischer Gedankenaustausch D-A-CH-L-I, INTERREG Projekt; Expertentreffen "Projekt ARCEM", Seminar "The Challenge of Implementing EU-Environmental Legislation", Informationsveranstaltung "Entwicklung im Lebensmittelbereich in Europa", Veranstaltung "EU-Osterweiterung", DNA-Expertentreffen, Treffen d. zentraleuropäischen Koordinatoren.

Darüber hinaus fanden nachfolgend angeführte Veranstaltungen der einzelnen Sektionen statt:

- **12. bis 14. Juni 2002: IMPEL/TFS-Konferenz** in Wien. Eingeladen waren Behördenvertreter der EU, Norwegens, der Beitrittsländer und HongKongs.
Zweck: Das IMPEL-Netzwerk der Europäischen Union für Fragen der Umsetzung und Vollziehung von Umweltrecht ist ein informelles Netzwerk der Umweltbehörden der Mitgliedstaaten und der EU-Kommission.
 Die Arbeitsgruppe TFS ist Bestandteil des IMPEL-Netzwerkes und versteht sich als technische Arbeitsgruppe, deren Hauptziele in einer einheitlichen EU-weiten Anwendung der EG-AbfVVO 259/93, im Aufzeigen der mit der Abfallverbringungs-Verordnung verbundenen Probleme, im Auf- und Ausbau eines Netzwerkes (Informations- und Erfahrungsaustausch) der für die grenzüberschreitende Verbringung von Abfällen zuständigen Behörden wie auch in der Durchführung gemeinsamer EU-weiter Abfallkontrollen, liegen.
 Die Vertreter der Arbeitsgruppe TFS stammen aus der Ministeriumsebene und v.a. aus den mit dem Vollzug der Abfallverbringungs-Verordnung betrauten Behörden (Länder, Regionen, Provinzen).
 In der einmal jährlich stattfindenden Konferenz wird u.a. über den Stand der aktuell laufenden Projekte berichtet, werden neue Projektvorschläge diskutiert, Informationen und Erfahrungen ausgetauscht.

Kosten: €10.045,--

- **20. und 21. März 2003; 1. Treffen der tschechisch-österreichischen Energieexperten-Arbeitsgruppe:** Es wurden Vorzeigeprojekte für nachhaltige Energienutzung in Gleisdorf und Güssing besichtigt und die fachlichen Arbeiten aufgenommen. Diese Expertengruppe wurde vom tschechischen Außenminister Svoboda zusammen mit HBM a.D. Molterer initiiert und im Dezember 2002 konstituiert. Fünf österreichische und sechs tschechische Experten sind beauftragt, eine ökologische und ökonomische Bewertung der Energieversorgung sowie deren Sicherheitsaspekte vorzunehmen.

Die Energieexperten verbanden ihre 1. Zusammenkunft mit Besuchen von zwei österreichischen Regionen, die bereits innovative und nachhaltige Energiestrukturen vorzeichnen: Die Stadt Gleisdorf gilt wegen ihrer vielfältigen Aktivitäten bei den Solartechnologien als die österreichische Sonnenstadt. Die Region Güssing zeigt, welche beachtlichen wirtschaftlichen Impulse von den neuen Biomassetechnologien ausgehen.

Kosten: €2.605.16

- **27. bis 29. April 2003; Sustainable Development in an enlarged Union:** Gemeinsam mit der Kommission und den Umweltministerien Ungarns, der Niederlande und des Vereinigten Königreichs. Auf Initiative Österreichs (BMLFUW) kamen mehr als 70 ExpertInnen, die sich als EU- und nationale NachhaltigkeitskoordinatorInnen in der öffentlichen Verwaltung (vorwiegend in Umweltministerien) mit der Entwicklung und Umsetzung von Nachhaltigkeitsstrategien beschäftigen, aus 23 europäischen Ländern in Wien zusammen, um voneinander zu lernen, Erfahrungen und gute Beispiele auszutauschen und ein Netzwerk zu gründen. Eine detaillierte Dokumentation zum Workshop „Sustainable Development in an Enlarged Union - Linking National Strategies and Strengthening European Coherence“ & weiterführende Infos (Workshop-Zusammenfassung usw.) findet sich unter: www.nachhaltigkeit.at (Monatsthema Mai 2003).

Kostenanteil BMLFUW: € 44.088.-

- **26. bis 27. Mai 2003; Konferenz zum Thema „Towards Joint EU Action on Environmental Technologies“:** Gemeinsam mit dem Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit, Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie und der Industriellenvereinigung. Ungefähr 100 TeilnehmerInnen aus den EU-Mitgliedstaaten und Beitrittsländern erarbeiteten im Rahmen dieser Veranstaltung einen Beitrag zum Europäischen Umwelttechnologieaktionsplan. Die Konferenz war Auslöser für einen Europäischen Konsultationsprozess, der im Oktober 2003 von der Europäischen Kommission fortgesetzt wurde.

Kostenanteil BMLFUW: € 2.930.--

- **7. bis 9. Juli 2003, Salzburg, TAIEX Workshop on EU policy and legislation influence on sustainable forest management;** gemeinsam durchgeführt mit der europäischen Kommission. TeilnehmerInnen: Forstexperten aus den neuen Mitgliedstaaten. Zweck: Vermittlung österreichischer Erfahrungen mit der Umsetzung von EU-Recht und EU-Politiken bezüglich Forst. Finanziert durch die Europäische Kommission.
- **28. September bis 3. Oktober 2003 "International Symposium on Off-site Emergency Management"; Salzburg.** Veranstalter: BMLFUW gemeinsam mit dem Forschungszentrum Karlsruhe im Auftrag der EU und unter finanzieller Beteiligung des „Department of Energy“ der USA. TeilnehmerInnen: etwa 200 Experten aus 32 Staaten,

die auf dem Gebiet der Notfallplanung bei nuklearen Zwischenfällen im Strahlenschutz tätig sind und Vertreter der IAEA sowie der OECD, NEA. Zweck: Kritische Prüfung der derzeitigen Maßnahmen auf dem Gebiet der Notfallplanung bei nuklearen Zwischenfällen und Erarbeitung von Vorschlägen für eine Weiterentwicklung der Notfallplanungsmaßnahmen, insbesondere im Sinne einer Effizienzsteigerung. Österreich konnte in diesem Zusammenhang für die Zukunft eine wesentlich engere und effizientere Zusammenarbeit zwischen Deutschland, Österreich, der Slowakei, Slowenien, Tschechien und Ungarn vereinbaren; keine Kosten.

- **6. bis 7. November 2003; The Challenge of Implementing EU Environmental Legislation:** ReferentInnen des BMLFUW, des BKA, der Europäische Kommission, des Europäischen Gerichtshofes; 17 TeilnehmerInnen aus den Umweltministerien der Tschechischen Republik, der Slowakei, aus Slowenien, Ungarn, Polen, Estland, Litauen; Ziel der Veranstaltung war es, durch ein Ausbildungsseminar (Institution Building) zur ordnungsgemäßen Umsetzung des EU-Umweltacquis in den neuen Mitgliedstaaten beizutragen. Das Seminar behandelte die Umsetzung von EU-Umweltrecht mit einem Schwerpunkt auf juristischen Fragen. Im Zentrum standen Notifikations- und Vertragsverletzungsverfahren im Umweltbereich, sowie die Vermeidung letzterer.

Kosten BMLFUW: € 3.600.-

Zu Frage 36a:

Im Rahmen internationaler Kontakte sind für das Jahr 2004 insbesondere folgende Veranstaltungen geplant:

- **13. Jänner 2004:** Konrad Lorenz Preisverleihung
- **9. bis 13. Februar 2004:** Wintertagung
- **18. bis 20. Februar 2004: Viertes Treffen des „Global Forum on Sustainable Energy“** in Wien zum Thema „Energy for Sustainable Development: Reconsidering the Role of Incentive Measures“; Veranstalter: GFSE in Kooperation mit BMLFUW, BMAA, Industriellenvereinigung, UNIDO etc.; TeilnehmerInnen: ca. 150 internationale Experten (Vertreter von Ministerien, Internationalen Organisationen, Universitäten, Firmen etc.); Ergebnisse werden in die Internationale Konferenz für Erneuerbare Energien (Bonn, 2004) einfließen.
- **23. bis 25. Juni 2004: WHO Fourth Ministerial Conference on Environment and Health,** Budapest: Einladung durch WHO, Teilnahme durch die Minister für Umwelt und Minister für Gesundheit der WHO-Europa-Region; Zweck: Die Budapest- Konferenz ist die vierte einer Serie, die 1989 gestartet ist, die die Minister für Umwelt und Gesundheit und der wichtigsten Akteure zusammenbringen und durch politische Vereinbarungen die Gesundheits-Bedingungen für Kinder in Europa verbessern soll. U.a. durch die Adaptierung der Ministerdeklaration sowie des Europäischen Kinder-Aktionsplans für Gesundheit und Umwelt - European action plan for children's health and environment (CEHAPE). Die Ergebnisse des 2003 begonnenen und zuvor genannten Projekts der „Verkehrsbedingten Gesundheitseffekte mit Spezialfokus auf Kinder“ wird im Rahmen der

Budapest-Konferenz durch die sechs Partnerländer Ö, CH, F, M, NL, S präsentiert werden.

- **4. bis 9. Juli 2004:** Weltweinkongress.
- **22. September 2004 Teilnahme am Autofreien Tag 2004 und der Europäischen Mobilitätswoche 2004:** Organisation: BMLFUW.
- **Bio-Enquete:** Ziel dieser Enquete ist die Förderung der biologischen Landwirtschaft.
 - Teilnehmerkreis: ExpertInnen von Bio-Verbänden, Interessenvertretungen, etc.
Kosten: ca. € 2.000.-
- **Bio-Sommerakademie in Lednice:** Erfahrungsaustausch im Bereich Biologische Landwirtschaft mit EU-Beitrittsländern. Teilnehmerkreis: Bio-Bauern, Bio-Verbände, ExpertInnen, Behördenvertreter, Politiker etc.
Kosten: ca. € 25.000.--

Zu Frage 36b:

- **Follow-up Iran:** Einladung zu Workshops zu den Themen Abfallwirtschaft, Energie, Aufforstung und Wasser im Rahmen des bilateralen MoUs.
- **Südkorea:** Besuch einer Expertendelegation zum Thema Altlastensanierung.
- **Mongolei:** Besuch des dortigen Umweltministers, der für November 2003 vorgesehen war, aber von mongolischer Seite kurzfristig abgesagt wurde.
- **Frühjahr 2004; Österreichische Energietage in Rumänien:** Vorstellung österreichischer Unternehmen und Experten auf dem Gebiet der Energieeffizienz und Erneuerbaren Energieträger, Entwicklung von gemeinsamen Projekten v.a. zu Joint Implementation (JI) mit rumänischen Partnern; Veranstalter: Energieverwertungsagentur (E.V.A.) im Auftrag des BMLFUW, in Kooperation mit der österreichischen Außenhandelsstelle Bukarest; Österreichische Botschaft in Bukarest; erwartet werden erfahrungsgemäß ca. 100 TeilnehmerInnen von österreichischen Technologieanbietern und rumänischen Projektwerbern.
Kosten: ca. € 40.000.-
- **Frühjahr - Frühsommer 2004, Informationsveranstaltung zur Tschechisch - Österreichischen Energiepartnerschaft:** Vorstellung österreichischer Unternehmen und Experten auf dem Gebiet der Energieeffizienz und Erneuerbaren Energieträger, Entwicklung von gemeinsamen Projekten v.a. zu Joint Implementation (JI) mit tschechischen Partnern; Veranstalter: Energieverwertungsagentur (E.V.A.) im Auftrag des BMLFUW, in Kooperation mit der österreichischen Außenhandelsstelle Prag; Erfahrungsgemäß ca. 100 TeilnehmerInnen von österreichischen Technologieanbietern und tschechischen Projektwerbern.
Kosten: ca. € 10.000.-

- **Frühsommer 2004, Informationsveranstaltung zur Slowakisch - Österreichischen Energiepartnerschaft:** Zweck: Vorstellung österreichischer Unternehmen und Experten auf dem Gebiet der Energieeffizienz und Erneuerbaren Energieträger, Entwicklung von gemeinsamen Projekten v.a. zu Joint Implementation (JI) mit slowakischen Partnern; Termin: Frühjahr (Details werden bis Februar 2004 festgesetzt); Veranstalter: Energieverwertungsagentur (E.V.A.) im Auftrag des BMLFUW, in Kooperation mit der österreichischen Außenhandelsstelle Bratislava; Erfahrungsgemäß ca. 100 TeilnehmerInnen von österreichischen Technologieanbietern und slowakischen Projektwerbern.
Kosten: ca. € 10.000.--
- **September 2004; Österreichische Energietage in Bulgarien:** Vorstellung österreichischer Unternehmen und Experten auf dem Gebiet der Energieeffizienz und Erneuerbaren Energieträger, Entwicklung von gemeinsamen Projekten v.a. zu Joint Implementation (JI) mit bulgarischen Partnern; Veranstalter: Energieverwertungsagentur (E.V.A.) im Auftrag des BMLFUW, in Kooperation mit der österreichischen Außenhandelsstelle Sofia; Österreichische Botschaft in Sofia; erwartet werden erfahrungsgemäß ca. 100 TeilnehmerInnen von österreichischen Technologieanbietern und bulgarischen Projektwerbern.
Kosten: ca. € 40.000.--
- **20. bis 22. September 2004, Kiew, Ukraine, „Second International Ukrainian Conference on Biomass for Energy“:** Ziel der Teilnahme an dieser Konferenz wird wiederum die Präsentation österreichischer Leistungen und Projekte im Bereich der Bioenergienutzung sein sowie die Entwicklung von gemeinsamen Projekten mit ukrainischen Partnern; Veranstalter: Scientific Engineering Centre "Biomass"; Bioenergy Laboratory of Institute of Engineering Thermophysics of National Academy of Sciences of Ukraine; Energieverwertungsagentur (E.V.A.) im Auftrag des BMLFUW als Mitveranstalter; Österreichische Botschaft in der Ukraine als Mitveranstalter; erwartet werden ca. 200 ukrainische und internationale TeilnehmerInnen, darunter einige österreichische Wissenschaftler, Anbieter von Technologien und Dienstleistungen.
Kosten geplant: € 7.000.--

Zu Frage 36c:

19. bis 23. Jänner 2004: Schulung der mit der Vollziehung der VO 93/259/EWG (Abfallverbringung) befassten slowenischen Beamten im Hinblick auf den EU-Beitritt Sloweniens.

22. bis 24. Jänner 2004: High Level Meeting mit Beitrittskandidatenländer

13. bis 15. Oktober 2004: Panta Rhei Konferenz.

Zu den Fragen 37 bis 41:

Seit 25.11.2002 wurden keine Modelle hinsichtlich einer Strukturreform der Zentralleitung des BMLFUW von externen Beratern entwickelt.

Zu Frage 42:

Zur Beantwortung dieser Fragen wird auf die Beantwortung der Pari. Anfrage Nr. 3401/J vom 13. Februar 2002 und hier insbesondere auf die Antworten zu den Fragen 89 bis einschließlich 102 verwiesen.

Zu Frage 43:

Diesbezüglich darf ich auf die Beantwortung der gleichlautenden parlamentarischen Anfrage Nr. 1167/J durch den Herrn Bundesminister für Finanzen verweisen.

Zu Frage 44:

Verträge aus dem EDV-Bereich sowie Werkverträge für Studien, die auf einem gesetzlichen Auftrag beruhen, Übersetzungen oder Verträge, die die laufende Routinetätigkeit des Ressorts betreffen, fallen wohl nicht unter die in gegenständlicher Frage angeführten Begriffsbestimmungen und scheinen in der Beantwortung auch nicht auf.

Seit 25.11.2002 bis zum Einlangen dieser Anfrage wurden folgende Dienstleistungsverträge außerhalb der Strukturreform mit nachfolgend genannten Beratungsunternehmen abgeschlossen:

Fa. Team Consult Wien	€ 23.760,00
Contrast Management Consulting GmbH	€ 20.600,00
Fa. ICG Infora Consulting Group GmbH	€ 76.950,00

Zu Frage 45:

Wie schon mehrfach in Beantwortung von parlamentarischen Anfragen dargelegt, fällt diese Frage nicht unter das Interpellationsrecht.

Zu Frage 46:

Es ist nicht möglich Kosten anzugeben, da „Beraterleistung“ sehr vielfältig und damit nicht abgrenzbar ist und auch nicht gesondert budgetiert wird. Hinsichtlich der Kosten für externe

Beratungen im Rahmen von Strukturreformen wird auf die Antwort zu den Fragen 37 bis 41 hingewiesen.

Zu Frage 47:

Innerhalb der Zentralleitung des BMLFUW wurden seit dem 25.11.2002 keine umfassenden organisatorischen Änderungen durchgeführt. Einsparungen von Planstellen erfolgten nur durch Personalmaßnahmen im Einzelfall.

Bereits mit Inkrafttreten der Geschäfts- und Personaleinteilung in 2 Etappen mit Juli 2001 und Jänner 2002 erfolgte eine Verschlankung der bestehenden Organisation durch die Reduktion von 10 auf 8 Sektionen, von 87 auf 67 Abteilungen und von 81 auf 38 Referate sowie die Abschaffung einer gesamten Hierarchieebene (14 Gruppenleiter).

Entsprechend dem Ministerratsbeschluss vom 6. Mai 2003 in der aktuellen Form liegt das Gesamteinsparungsziel für den Personalabbau im Ressort für das Jahr 2003 bei 2.499,89 VBÄ und für 2004 bei 2.439,90 VBÄ.

Darüber hinaus darf ich auf die Beantwortung der gleichlautenden parlamentarischen Anfrage Nr. 1164/J durch den Herrn Bundeskanzler verweisen.

Zu Frage 48:

Werbekampagnen von 25.11.2002 bis 31.12.2002

Auftragnehmer	Betrag in €
KOMMUNAL /NO Zeitungsverlags GmbH	4.578,38
AGRAR WIEN AKTUELL / Wr. BB	1.050,00
Neues Volksblatt	3.528,00
"Unser Haus" Bauratgeber	11.000,00
TW 1	26.288,00

Werbekampagnen 2003

BLICK INS LAND	41.655,60
KOMMUNAL/ NÖ Zeitungsverlags GmbH	50.715,00
Kuratorium Wald / Am Himmel	3.150,00
KURIER	210.601,41

Österr. Bauernzeitung	1.890,00
"FREIHEIT"	2.289,00
"CLUSTER"	1.260,00
"DAVID"	766,50
KRONEN ZEITUNG	195.000,00
Temmel, Seywald & Partner	31.128,00
Das Journal, Osttirol	1.476,00
Agrarpost	19.131,84
NEUE WELT	3.263,40
ARGE BIOLANDBAU	3.675,00
DIALOG	7.347,06
NEWS	175.518,00
NÖ Nachrichten	22.995,00
DIE FURCHE	3.219,00
EXTRA BLICK	4.510,80
DER NEUE BLICK	855,00
Bezirksjournal	10.083,53
Bezirkszeitung Wien	6.930,00
Volksblatt	2.016,00
Magazin "GEWINN"	11.598,59
"UMWELT AKTUELL"	1.449,00
AUSTRIA TODAY	5.021,00
"BAUEN & RENOVIEREN"	12.588,66
BOHMANN VERLAG / Medienkooperation	10.584,00
"KINDER UMWELT"	5.040,00
DIE NEUE UMWELT	8.820,00
"SCHÖNER WÖHNEN"	10.747,80
Wohnbaujournal "Wiener Stadtteilmanagement"	2.469,60
PROFIL	12.852,00
PRESSE	2.469,60
UNIVERSUM MAGAZIN	10.750,00
TW 1	30.000,00

Zu Frage 49:

Repräsentationsausgaben 2002:

Ausländische Gastbesuche	€ 166.000,-
Besuchsreisen des Herrn Bundesministers im Ausland	€ 15.000,-
Pressekonferenzen	€ 31.000,-
Sonstige Repräsentationsveranstaltungen	€ 142.000,-

Repräsentationsausgaben 2003:

Ausländische Gastbesuche	€ 139.000,-
Besuchsreisen des Herrn Bundesministers im Ausland	€ 9.000,-
Pressekonferenzen	€ 13.000,-
Sonstige Repräsentationsveranstaltungen	€ 158.000,-

Zu Frage 50:

In den Jahren 2002 und 2003 wurden seitens des BMLFUW keine Aufwendungen des Ressortministers sowie den Bediensteten des Ministerbüros für Speisen und Getränke getragen.

Zu Frage 51:

Die Erfassung aller Reisebewegungen jeweils geordnet nach Datum, Anlass, Voranschlag und tatsächlicher Abrechnung sowohl für meine Person als auch für die Bediensteten des Ministerbüros ist aus verwaltungsökonomischen Gründen nicht möglich.

Hinsichtlich der Kosten für Auslandsdienstreisen wird auf die Beantwortung zu Frage 21 verwiesen.

Zu Frage 52:

Die Bewirtungskosten für Gäste in den Jahren 2002 und 2003 durch das BMLFUW sind in der Beantwortung der Frage 49 enthalten.

Zu Frage 53:

Es entstanden Druckkosten in Höhe von € 3.673,34.

Zu Frage 54:

Ja.

**Parlamentarische Anfrage Nr. 1172/J-NR/2003
zu den Fragen 16, 17, und 18**

Beilage 1

Name	Reiseziel	Dauer		Zweck der Dienstreise	Kosten	Refundierung EU
Pröll	Brüssel	17.12.03	18.12.03	Rat Landwirtschaft	583,30	
Pröll	Mailand	10.12.03	10.12.03	COP9-Konferenz	0,00	
Pröll	Rom	01.12.03	01.12.03	FAO-Konferenz	1.353,25	
Pröll	Brüssel	17.11.03	17.11.03	Rat Landwirtschaft	532,17	
Pröll	Prag	28.10.03	29.10.03	Exportoffensive 1-24	82,00	
Pröll	Luxemburg	27.10.03	27.10.03	Rat Umwelt	875,00	917,32
Pröll	Köln	13.10.03	13.10.03	Lebensmittelmesse ANUGA	1.108,41	
Pröll	Budapest	30.09.03	01.10.03	Exportoffensive 1-24	79,50	
Pröll	Brüssel	29.09.03	30.09.03	Rat Landwirtschaft	532,17	524,17
Pröll	Cancun, Mex	11.09.03	16.09.03	WTO-Ministerkonferenz	6.887,28	
Pröll	Brüssel	22.07.03	22.07.03	Rat Landwirtschaft	567,43	559,43
Pröll	Luxemburg	25.06.03	27.06.03	Sonderrat Luxemburg	995,25	1.280,00
Pröll	Luxemburg	17.06.03	19.06.03	Rat Landwirtschaft	900,00	1.280,00
Pröll	Luxemburg	11.06.03	14.06.03	Rat Landwirtschaft	900,00	
Pröll	Brüssel	26.05.03	27.05.03	Rat Landwirtschaft	853,43	698,28
Pröll	Kiew	20.05.03	23.05.03	Ministerkonferenz "Umwelt f. Europa"	1.888,33	
Pröll	Korfu	10.05.03	13.05.03	Inf. Rat Landw., SAL	1.264,29	
Pröll	Athen	02.05.03	04.05.03	Informeller Umweltministerrat	739,93	
Pröll	Luxemburg	08.04.03	08.04.03	Rat Landwirtschaft	1.221,65	1.221,65
Pröll	Budapest	03.04.03	03.04.03	Konferenz LW, nachh. Entwick. Europa	58,50	
Pröll	Laibach, Slowenia	21.03.03	21.03.03	Offizieller Besuch	622,78	
Pröll	Brüssel	17.03.03	17.03.03	Rat Landwirtschaft	1.329,50	996,00
Pröll	Brüssel	04.03.03	04.03.03	Rat Umwelt	659,88	659,88
Molterer	Brüssel	20.02.03	20.02.03	Rat Landwirtschaft	0,00	
Molterer	Brüssel	27.01.03	28.01.03	Rat Landwirtschaft	1.443,56	996,00
Molterer	Berlin	16.01.03	17.01.03	Grüne Woche	1.090,14	
Molterer	Brüssel	09.12.02	09.12.02	Rat Umwelt	1.272,52	996,00
Molterer	Brüssel	28.11.02	28.11.02	Rat Landwirtschaft	1.446,40	996,00
Molterer	Meran	18.11.02	19.11.02	VIII. Alpenkonferenz	0,00	
Molterer	Luxemburg	17.10.02	17.10.02	Rat Umwelt	1.289,61	1.110,00
Molterer	Luxemburg	14.10.02	14.10.02	Rat Landwirtschaft	1.805,00	1.195,01
Molterer	Brüssel	23.09.02	24.09.02	Rat Landwirtschaft	823,77	684,44
Molterer	Nyborg, Dänemark	08.09.02	10.09.02	SAL	840,20	
Molterer	Finnland	19.08.02	20.08.02	offizieller Besuch	897,46	
Molterer	Johannesburg	29.08.02	03.09.02	Weltgipfel f. nachh. Entwicklung	2.394,27	
Molterer	Sönderborg, DK	19.07.02	21.07.02	Rat Umwelt	971,78	
Molterer	Brüssel	15.07.02	15.07.02	Rat Landwirtschaft	1.041,04	920,56
Molterer	Luxemburg	25.06.02	25.06.02	Rat Umwelt	946,15	878,58
Molterer	Palma di Mallorca	24.05.02	25.05.02	Inf. Umweltministerrat	1.630,84	
Molterer	Brüssel	27.05.02	28.05.02	Rat Landwirtschaft	824,99	685,83
Molterer	Murcia	27.04.03	30.04.03	Inf. Rat Landwirtschaft	1.410,85	
Molterer	Baltikum	22.04.02	24.04.02	Begleitung des Hrn. Bundespräsidenten	0,00	
Molterer	Brüssel	04.03.02	04.03.02	Rat Umwelt	992,14	
Molterer	Brüssel	18.02.02	18.02.02	Rat Landwirtschaft	1.157,50	920,56
Summe					46.110,07	17.519,69
Anzahl d.Reisetage: 94						

**Parlamentarische Anfrage Nr. 1172/J-NR/2003
zu Frage 19**

Beilage 2

Bedienstete anderer Ressorts		Dauer		Zweck der Dienstreise	Kosten
BMGF	Brüssel	22.07.03	22.07.03	Rat Landwirtschaft	0,00
BMGF	Brüssel	22.07.03	22.07.03	Rat Landwirtschaft	0,00
BMSG	Brüssel	17.03.03	17.03.03	Rat Landwirtschaft	0,00
BMSG	Brüssel	04.03.03	04.03.03	Rat Umwelt	0,00
BMSG	Brüssel	04.03.03	04.03.03	Rat Umwelt	0,00
BMSG	Brüssel	23.09.02	24.09.02	Rat Landwirtschaft	0,00
BMSG	Luxemburg	25.06.02	25.06.02	Rat Umwelt	0,00
Summe					0,00
Journalisten verschiedener Medien					
3 Journalisten	Rom	01.12.03	01.12.03	FAO-Konferenz	4.059,75
10 Journalisten	Prag	28.10.03	29.10.03	Exportoffensive 1-24	820,00
Journalist	Köln	13.10.03	13.10.03	Lebensmittelmesse ANUGA	1.108,41
12 Journalisten	Budapest	30.09.03	01.10.03	Exportoffensive 1-24	954,00
Journalist	Brüssel	29.09.03	30.09.03	Rat Landwirtschaft	532,17
2 Journalisten	Cancun, Mex	11.09.03	16.09.03	WTO-Ministerkonferenz	7.386,82
Journalist	Luxemburg	25.06.03	27.06.03	Sonderrat Luxemburg	995,25
2 Journalisten	Luxemburg	17.06.03	19.06.03	Rat Landwirtschaft	1.800,00
2 Journalisten	Luxemburg	11.06.03	14.06.03	Rat Landwirtschaft	2.053,18
2 Journalisten	Kiew	20.05.03	23.05.03	Ministerkonferenz "Umwelt i. Europa"	3.372,66
7 Journalisten	Budapest	03.04.03	03.04.03	Konferenz LW, nachh. Entwick. Europa	409,50
3 Journalisten	Ljubljana, Slowenien	21.03.03	21.03.03	Offizieller Besuch	1.868,34
3 Journalisten	Johannesburg	29.08.02	04.09.02	Weltgipfel f. nachh. Entwicklung	7.386,15
Summe					32.746,23
Vertreter der Wirtschaft					
Ernährungsexpertin	Köln	13.10.03	13.10.03	Lebensmittelmesse ANUGA	1.108,41
Kastner International	Budapest	30.09.03	01.10.03	Exportoffensive 1-24	79,50
MPC Mayer	Budapest	30.09.03	01.10.03	Exportoffensive 1-24	79,50
Summe					1.267,41
Interessentenvertretungen					
LWK Steiermark	Budapest	30.09.03	01.10.03	Exportoffensive 1-24	79,50
Wirtschaftskammer	Budapest	30.09.03	01.10.03	Exportoffensive 1-24	79,50
Summe					159,00

**Parlamentarische Anfrage Nr. 1172/J-NR/2003
zu Frage 21
Reisen Ministerbüro (Zeitraum 2002-2003)**

Beilage 3

Reiseziel	Zahl d. Teiln.	Dauer		Zweck der Dienstreise	Kosten	EU-Refund.
Brüssel	2	17.12.03	18.12.03	Rat Landwirtschaft	1.166,60	
Rom	2	01.12.03	01.12.03	FAO-Konferenz	2.706,50	
Brüssel	2	17.11.03	17.11.03	Rat Landwirtschaft	1.064,34	
Prag	2	28.10.03	29.10.03	Exportoffensive 1-24	164,00	
Luxemburg	3	27.10.03	27.10.03	Rat Umwelt	2.282,17	2.751,96
Köln	2	13.10.03	13.10.03	Lebensmittelmesse ANUGA	2.272,12	
Budapest	2	30.09.03	01.10.03	Exportoffensive 1-24	159,00	
Brüssel	3	29.09.03	30.09.03	Rat Landwirtschaft	1.596,44	1.048,34
Cancun, Mex	2	11.09.03	16.09.03	WTO-Ministerkonferenz	10.834,79	
Brüssel	2	22.07.03	22.07.03	Rat Landwirtschaft	1.217,66	1.126,86
Luxemburg	2	25.06.03	27.06.03	Sonderrat Luxemburg	2.071,50	
Luxemburg	2	17.06.03	19.06.03	Rat Landwirtschaft	2.085,00	1.738,00
Luxemburg	3	11.06.03	14.06.03	Rat Landwirtschaft	3.006,80	2.537,13
Brüssel	1	26.05.03	27.05.03	Rat Landwirtschaft	964,13	668,26
Kiew	2	20.05.03	23.05.03	Ministerkonferenz "Umwelt f. Europa"	3.633,36	
Athen	1	02.05.03	04.05.03	Informeller Umweltministerrat	810,03	
Luxemburg	2	08.04.03	08.04.03	Rat Landwirtschaft	2.504,00	1.738,00
Budapest	2	03.04.03	03.04.03	Konferenz LW, nachh. Entwickl. Europa	164,90	
Laibach, Slowenien	2	21.03.03	21.03.03	Offizieller Besuch	1.272,36	
Brüssel	3	04.03.03	04.03.03	Rat Umwelt	2.241,84	1.979,64
Brüssel	2	27.01.03	28.01.03	Rat Landwirtschaft	2.978,72	1.368,90
Berlin	5	16.01.03	17.01.03	Grüne Woche	5.047,16	
Brüssel	1	16.12.02	17.12.03	Rat Landwirtschaft	991,30	
Brüssel	1	09.12.02	09.12.02	Rat Umwelt	1.330,27	1.368,90
Brüssel	2	28.11.02	28.11.02	Rat Landwirtschaft	2.965,80	684,45
Meran	2	18.11.02	19.11.02	VII. Alpenkonferenz	103,40	
Luxemburg	2	17.10.02	17.10.02	Rat Umwelt	2.642,42	2.025,52
Luxemburg	1	14.10.02	14.10.02	Rat Landwirtschaft	1.844,52	1.012,76
Brüssel	2	23.09.02	24.09.02	Rat Landwirtschaft	1.875,37	684,44
Nyborg, Dänemark	1	09.09.02	10.09.02	SAL	923,00	
Finnland	1	19.08.02	20.08.02	offizieller Besuch	932,65	
Johannesburg	3	29.08.02	03.09.02	Weltgipfel f. nachh. Entwicklung	7.851,91	
Sønderborg, DK	1	19.07.02	21.07.02	Rat Umwelt	1.069,73	
Brüssel	2	15.07.02	15.07.02	Rat Landwirtschaft	2.139,83	686,01
Luxemburg	4	25.06.02	25.06.02	Rat Umwelt	4.027,64	2.635,74
Palma di Mallorca	2	24.05.02	25.05.02	inf. Umweltministerrat	2.782,63	
Brüssel	2	27.05.02	28.05.02	Rat Landwirtschaft	1.040,85	671,23
Baltikum	3	22.04.02	24.04.02	Begleitung des Hrn. Bundespräsidenten	753,02	
Luxemburg	1	22.04.02	23.04.02	Rat Landwirtschaft	1.166,33	1.012,72
Brüssel	2	04.03.02	04.03.02	Rat Umwelt	2.025,70	
Brüssel	3	18.02.02	18.02.02	Rat Landwirtschaft	3.516,09	1.341,52
Summe					90.025,88	27.110,38
Anzahl der Reisetage: 171						